Pressedienst

05. August 2020

Tempokontrollen: Schulwege im Visier

Verkehrsüberwachung mit bis zu fünf Radarfahrzeugen im Einsatz/Auch Haltverbote werden kontrolliert

Rund 5.800 Erstklässler haben an den Grundschulen in Düsseldorf nach den Sommerferien ihren ersten Schultag und treten zum ersten Mal den Weg zur Schule an. Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei den bundesweit verzeichneten Unfällen, an denen Kinder beteiligt sind, eine entscheidende Rolle. Deshalb kontrolliert die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes zu Beginn des neuen Schuljahres die Geschwindigkeit an Schulen.

Ab Mittwoch, 12. August, werden die Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung mit bis zu fünf Radarfahrzeugen zum Schutze der Kinder im Einsatz sein. Besonders in den ersten beiden Wochen nach der Einschulung besteht erhöhte Unfallgefahr. Viele der Kinder nehmen zum ersten Mal aktiv am Straßenverkehr teil.

"Verwarnungsgelder, Bußgelder und sogar Fahrverbote erwarten dann diejenigen, die rund um die Schulen zu schnell unterwegs sind", mahnt Ordnungsdezernent Christian Zaum. Er erinnert gleichzeitig daran, dass bei der letzten Schwerpunktaktion auf Schulwegen nach den Sommerferien 2019 insgesamt 1.184 Verwarnungsgelder und 21 Bußgelder, darunter auch zwei Fahrverbote, ausgesprochen werden mussten.

Autofahrer - und besonders Eltern von schulpflichtigen Kindern - sollten zudem besonders auf Haltverbote rund um die Schulen achten. Denn immer wieder stellen die Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung fest, dass ausgerechnet Mütter und Väter ihre Kinder in unmittelbarer Nähe der Schulen absetzen und dazu im Haltverbot, in zweiter Reihe oder auf Geh- und Radwegen "falsch" parken. Was zum Schutz des eigenen Kindes gedacht ist, stellt oft eine Gefahrenquelle für andere Kinder dar. Denn Falschparker nehmen den Kleinen die Sicht. Das ist neben dem ohnehin eingeschränkten Sichtfeld und dem noch nicht voll ausgeprägten Hörvermögen der Schulkinder der unteren Klassen eine zusätzliche Gefährdung. Aus diesem

Tempokontrollen: Schulwege im Visier

Grund wird die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes auch verstärkt Haltverbote an Schulen kontrollieren.

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200805-244_17.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

34129_244